

Bonn, den 22. Juni 2018

Beschlussausfertigung: Förderung von Gedenkstättenfahrten nach Theresienstadt und Ravensbrück

Antragssteller: Sebastian Zachrau

Sitzung des Beschlusses: 5. ordentliche Sitzung

Datum der Sitzung: 20.06.2018

Empfänger des Beschlusses: AStA-Vorsitz, AStA-Finanzreferat

Das XL. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

5. ordentlichen Sitzung vom 20.06.2018

mehrheitlich angehängten Antrag von Sebastian Zachrau

Förderung von Gedenkstättenfahrten nach Theresienstadt und Ravensbrück

beschlossen.

Daniel Dejcman
– Erster SP-Sprecher –

Anhang:
Beschlossener Antrag

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Daniel Dejcman
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033
Mob: 0157 - 38321710
Mail: sp@uni-bonn.de

Bonn, den 13. Juni 2018

Antrag (Sebastian Zachrau): Förderung von Gedenkstättenfahrten nach Terezín und Ravensbrück – vom Präsidium digitalisierte Fassung

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der AK Gedenkstättenfahrten wird für seine Fahrten nach Terezín und Ravensbrück mit 1000€ aus dem Haushaltstitel Studentische Initiativen/Politische Bildung gefördert.

In Stellvertretung
Sebastian Zachrau

Konzept für die Gedenkstättenfahrt zur Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück 2018

Stand: 19.12.2017, 2 Seiten

0. Termin

Die viertägige Bildungsreise beginnt am Vormittag des 19. Juli 2018 (Donnerstag) und endet am Abend des 22. Juli 2018 (Sonntag) in Düsseldorf. Um die Fahrt mit allen Teilnehmer_innen zusammen vorzubereiten, findet am 7. Juli 2018 ein Vorbereitungswochenendseminar in NRW statt.

I. Team

Organisiert und durchgeführt wird die Reise vom Arbeitskreis Gedenkstättenfahrten, c/o AStA Hochschule Düsseldorf, Münsterstr. 156, 40476 Düsseldorf (Kontakt: ak-gedenk@gmx.net), der bereits seit 2006 derartige Fahrten veranstaltet. Das Ravensbrück-Team des AK Gedenkstättenfahrten besteht aus einem Organisator/Teamer und zwei Historiker_innen.

II. Teilnehmer_innen

Teilnehmer_innenzahl: 24 (inkl. Team). Bedingung für eine Teilnahme ist die Bereitschaft, am Vorbereitungswochenendseminar mitzuwirken. Hauptzielgruppe sind Student_innen aus NRW. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Die Fahrt wird über Flyer, Rundmails, Infoveranstaltungen und Multiplikator_innen beworben.

III: Geplantes Programm (Änderungen möglich)

- 1. Tag: Anreise nach Fürstenberg (bis 15 Uhr), Einchecken, Pause, Begrüßung. Rundgang/Spurensuche durch Fürstenberg unter dem Motto „Nichts gewusst? Fürstenberg und das Frauen-KZ Ravensbrück“, Abendessen, anschließend Auswertung der Spurensuche.
- 2. Tag (Vollverpflegung): Vormittags „Fotospaziergang“ mit anschließender Auswertung sowie Führung über das Gelände. Nachmittags (nach einer Einführung) Hauptausstellungsbesuch mit anschließender Auswertung.
- 3. Tag (Vollverpflegung): Vormittags Input zu den weiteren Ausstellungen (u.a. SS-Aufseherinnen, Zellenbau, Zwangsarbeit), Aufteilung in Kleingruppen und Besuch der Ausstellungen. Nachmittags: Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation der jeweiligen Ausstellung, anschließend inhaltliche Vorbereitung auf den Sonntagvormittag.
- 4. Tag (Frühstück und Mittagessen): Führung über das Gelände des ehemaligen „Jugend-schutzlagers“ Uckermark (KZ für Mädchen und junge Frauen). Abschlussplenum und Rückreise.

IV. Finanzierung

Kosten:

- Reisekosten (mit 2 x 50 Euro/Person gerechnet für ICE-Bahnfahrt [bevorzugt] oder 3 Mietbullis) = 2.400 Euro.
- Unterkunft und Verpflegung: angesetzt mit 2.350,- Euro (= Kostenvoranschlag)
- Programm: angesetzt mit 600,- Euro.
- Vorbereitungstag: angesetzt mit 350,- Euro.
- Honorare für historische Begleitung während der Fahrt und während des Vorbereitungsseminars (2 Personen x 100,- Euro/Tag x 5 Tage): angesetzt mit 1.000,- Euro.
- Sonstiges (Arbeitsmaterialien, Gastgeschenke, sonstige Auslagen Orgateam): angesetzt mit 250,- Euro.
- Gesamtkosten: **6.950,- Euro**

Kostendeckung:

- Die 21 Teilnehmer_innen haben einen Eigenbeitrag in Höhe von 120,- Euro/Person zu zahlen. Individuelle Ermäßigungen in „sozialen Härtefällen“ berücksichtigt, soll mit den Einnahmen hieraus die Unterbringung und Verpflegung in Fürstenberg finanziert werden (= **2.350,- Euro**).
- Demnach müssen über die Eigenbeiträge hinaus **Zuschüsse in Höhe von 4.600,- Euro** akquiriert werden (= **219,- Euro/Teilnehmer in**).

Konzept für die Gedenkstättenfahrt nach Tschechien 2018

Stand: 1.1.2018, 2 Seiten

0. Termin

Die fünftägige Bildungsreise beginnt am frühen Morgen des 6. Juni 2018 (Mittwoch) und endet am Abend des 10. Juni 2018 (Sonntag) in Düsseldorf. Um die Fahrt mit allen Teilnehmer_innen zusammen vorzubereiten, findet vom 19. bis 20. Mai 2018 ein Vorbereitungswochenendseminar in NRW statt.

I. Team

Organisiert und durchgeführt wird die Reise vom Arbeitskreis Gedenkstättenfahrten, c/o AStA Hochschule Düsseldorf, Münsterstr. 156, 40476 Düsseldorf (Kontakt: ak-gedenk@gmx.net), der bereits seit 2006 derartige Fahrten veranstaltet. Das Tschechien-Team des AK Gedenkstättenfahrten besteht aus einem Organisator/Teamer, zwei Historikerinnen und einer Dolmetscherin.

II. Teilnehmer_innen

Teilnehmer_innenzahl: 25 (inkl. Team). Bedingung für eine Teilnahme ist die Bereitschaft, am Vorbereitungswochenendseminar mitzuwirken. Hauptzielgruppe sind Student_innen aus NRW. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Die Fahrt wird über Flyer, Rundmails, Infoveranstaltungen und Multiplikator_innen beworben.

III: Geplantes Programm (Änderungen möglich)

- 1. Tag: Anreise nach Prag (bis 15 Uhr), Einchecken, Pause, Begrüßung und einleitender Vortrag zum Thema „Jüdisches Leben in Prag – Geschichte und Gegenwart“, gemeinsames Abendessen mit tschechischen Gästen.
- 2. Tag: Nach dem Frühstück einleitender Vortrag „Widerstand gegen den NS in der besetzten Tschechoslowakei bzw. im 'Protektorat Böhmen und Mähren'“, anschließend Spurensuche/ Stadtführung in Prag zu den Vortragsthemen des Vortages und Vormittags sowie Besuch der Ausstellung in der St. Cyrill und Method-Kirche/Gedenkstätte für die Heydrich-Attentäter.
- 3. Tag: Nach dem Frühstück Auschecken und Weiterfahrt nach Lety (Erinnerungsort ehemaliges „Zigeuner“-KZ), Führung. Weiterfahrt nach Lidice, Führung am Erinnerungsort und Besuch des dortigen Museums. Gegen 17 Uhr Weiterfahrt nach Terezín, Einchecken, Abendessen, Plenum.
- 4. Tag: Nach dem Frühstück Führung „Große Festung Theresienstadt“ (ehemaliges Ghetto), nach dem Mittagessen/der Mittagspause Führung „Kleine Festung Theresienstadt“ (ehemaliges Gestapo-Gefängnis). Nach dem Abendessen Plenum.
- 5. Tag: Nach dem Frühstück Auschecken, anschließend Zeitzeug_innengespräch, Abschlussplenum und gemeinsames Mittagessen mit tschechischen Gästen, ab 14 Uhr Rückreise.

IV. Finanzierung

Kosten:

- Reisekosten (4 Leihwagen: 3 „Bullis“ mit ausreichend freien Plätzen für tschechische Gäste und 1 Team-PKW, inkl. aller Nebenkosten für Tanken, Autobahnvignetten und Bewachtes Parken [AGB der Autoverleiher], km unbegrenzt, Vollkasko- und Diebstahlschutz mit 0 Euro Selbstbeteiligung): angesetzt mit 3.000,- Euro [Im Vergleich: Ein Bus würde um die 4.000,- Euro kosten.]
- Unterkunft und Verpflegung: angesetzt mit 2.800,- Euro
- Programm in Tschechien (Führungen, Eintritte, Vorträge, Zeitzeug_innenbericht, ÖPNV und Seminarraum in Prag): angesetzt mit 1.200,- Euro.
- Vorbereitungswochenendseminar (Verpflegung, nicht privat organisierbare Übernachtungen für auswärtige Teilnehmer_innen, Reisekosten der Prager AK-Gedenkstättenfahrten-Mitglieder, evtl. Kosten Seminarraum): angesetzt mit 900,- Euro.
- Honorare für historische Begleitung sowie Dolmetscher_in-Tätigkeit während der Fahrt (3 Personen x 100,- Euro/Tag x 5 Tage) sowie historische Begleitung während des Vorbereitungsseminars (2 Personen x 100,- x Euro x 1,5 Tage): angesetzt mit 1.800,- Euro.
- Sonstiges (Arbeitsmaterialien, Gastgeschenke, sonstige Auslagen Orgateam): angesetzt mit 250,- Euro.
- Gesamtkosten: **9.950,- Euro**

Kostendeckung:

- Die 21 Teilnehmer_innen haben einen Eigenbeitrag in Höhe von 150,- Euro/Person zu zahlen. Individuelle Ermäßigungen in „sozialen Härtefällen“ berücksichtigt, soll mit den Einnahmen hieraus die Unterbringung und Verpflegung in Tschechien finanziert werden (= **2.800,- Euro**).
- Demnach müssen über die Eigenbeiträge hinaus **Zuschüsse in Höhe von 7.150,- Euro** akquiriert werden (= 340,- Euro/Teilnehmer in).